

Protokoll des DAC-Treffens am 6.12.2018

Anwesend

Alexander, Christine, Frank, Ines, Markus, Michael (Protokoll), Rüdiger, Sascha

Erhöhung der Anzahl deutscher Bewerbungen

Das Design des Bierdeckels zeigte ursprünglich ein Blick in den LHC-Tunnel, wurde aber vom Design Office abgeändert und zeigt nun einen LHC-Detektor mit Blick auf die Endkappe. Dieses Design erinnert in Form, Größe und Abbild an eine CD und birgt deswegen eine Verwechslungsgefahr, die vermieden werden sollte.

Es bestand Einigkeit, dass das Design nochmals abgeändert werden soll und statt eines LHC-Detektors z.B. den LHC-Tunnel mit Arbeiten an den Magneten zeigen sollte, siehe folgenden Vorschlag (<https://cds.cern.ch/record/835007>):



Jan-Fiete und Christine werden deswegen nochmals mit dem Design Office diskutieren.

Ergebnisse Technical und Doctoral Students

Die Auswahl für die aktuelle Bewerbungsrunde für Technical und Doctoral Students erfolgte am 4. Dezember durch das TSC (Technical Student Committee, auch zuständig für die Auswahl der Doktoranden).

Insgesamt gab es 84 Bewerbungen für das Doctoral Student Programme, weniger als in den vergangenen Runden mit jeweils mehr als 100 Bewerbungen. Von den 84 Bewerbungen erfüllten 11 Kandidaten (10 Deutsche, 1 Italiener) die Voraussetzungen für das Gentner-Programm (Promotion an deutscher Hochschule, EU-Bürger). Von diesen wurden 5 Kandidaten für das Gentner-Programm vorausgewählt, die vom TSC alle bestätigt wurden.

Von den verbleibenden 6 Kandidaten wurden 3 vom TSC ausgewählt (davon 2 Deutsche), womit die aktuelle Runde sehr erfolgreich verlief. Insgesamt wurden 30 Kandidaten ausgewählt, davon 7 Deutsche (5 Gentner + 2 CERN), entsprechend 23%.

Nachdem im Mittel über die letzten 3 Jahre der Frauenanteil der deutschen Bewerbungen bei lediglich 12.4% lag, war der Anteil bei der letzten Runde mit 5 Frauen auf insgesamt 11 Bewerbungen (45%) diesmal außergewöhnlich hoch. Es ist zu hoffen, dass dieser Trend auch weiterhin anhält.

Im Dezember gab es insgesamt 43 aktive Gentner Doktoranden am CERN (37 Deutsche, 6 andere EU-Bürger), hinzu kommen weitere 14 Deutsche im regulären CERN Doctoral Student Programme, d.h. insgesamt 51 Deutsche (22.5%).

Zum ersten Mal erfolgten Bewerbungen und Auswahl über die neue kommerzielle SmartRecruiters Plattform. Die neue Software wurde soweit wie möglich an die Bedürfnisse des CERN angepasst, verursachte aber verschiedenste Probleme und entspricht nicht in vollem Umfang den Anforderungen, insbesondere die Vergabe der Zugriffsrechte, die Darstellung der Bewerbungsunterlagen und der Ablauf des (Vor-) Auswahlprozesses. Verbesserungen für die nächste Auswahlrunde wurden von HR angekündigt.

Weihnachtsempfang

Wie in den vergangenen Jahren hat sich das BMBF bereit erklärt, die deutschen CERN-Mitarbeiter zum traditionellen Weihnachtsempfang der deutschen Council-Delegation einzuladen. DAC bedankt sich sehr herzlich beim BMBF.

Der Weihnachtsempfang wird am Mittwoch, den 12. Dezember um 17:30 Uhr im Restaurant 2, während der Council-Woche, abgehalten. Volkmar Dietz und Thomas Roth vom BMBF und Siggie Bethke als wissenschaftlicher Council-Delegierter haben ihre Teilnahme zugesagt.

Die Organisation wurde dankenswerterweise von Sascha übernommen. Wie im vergangenen Jahr wurde versucht, auch deutsches Bier anzubieten, möglichst über eine Zapfanlage. Dieses Unterfangen stellte sich jedoch aus verschiedenen Gründen als sehr schwierig heraus. Im Gegensatz zu früheren Annahmen besitzt die Staff Association keine Zapfanlage, ein örtlicher Bierlieferant mit Zapfanlage kann nur kleine Fässer und eine nicht ausreichende Menge an Gläsern liefern. Daher wird wie im vergangenen Jahr deutsches Weißbier in Flaschen angeboten werden.

Es wird diesmal eine Lautsprecheranlage zur Verfügung stehen, da insbesondere aufgrund der hohen Teilnehmerzahl im letzten Jahr die Ansprachen beim Weihnachtsempfang für viele Teilnehmer akustisch nicht zu verstehen waren.

Es wird mit einer ähnlichen Teilnehmerzahl wie 2017 gerechnet, d.h. deutlich über 100 Teilnehmern. Das BMBF hat sich bereiterklärt, einen höheren Betrag für den Weihnachtsempfang zur Verfügung zu stellen.

Neben Ansprachen der Council-Delegierten soll das High-School Students Internship Programme für deutsche Schüler im Mai 2019 angekündigt werden, für das Supervisor gesucht werden (siehe weiter unten).

KET News

Die [Jahresversammlung der Teilchenphysik 2018](#) fand am 16./17. November im DPG Physikzentrum in Bad Honnef statt. Es waren ca. 100 Teilnehmer registriert. Von den DAC Mitgliedern waren Markus, Sascha und Michael anwesend. Für das CERN Management war Eckhard Elsen in Bad Honnef.

In einer langen Diskussion wurde das [4-seitige Dokument](#) des Beitrags der deutschen Teilchenphysiker-Community zum europäischen Strategie-Prozess besprochen und verabschiedet.

Höchste Priorität hat die größtmögliche Nutzung des LHC, des bereits genehmigten HL-LHC und von SuperKEKB in Japan.

Als höchste Priorität für zukünftige Collider Projekte wird ein e^+e^- Collider mit einer CM Energie von mindestens 500 GeV angesehen. Dabei wird die japanische Initiative zum Bau des ILC als Higgs Factory mit einer anfänglichen CM Energie von 250 GeV stark unterstützt.

Mit hoher Priorität wird die Weiterführung der Entwicklung von Beschleuniger- und Detektor-Technologien und Studien zur nächsten Generation von Hadron Collidern bei höchsten CM Energien nach dem LHC angesehen.

Weitere Punkte betreffen zukünftige non-Collider Projekte, beschleuniger-basierte Neutrino Projekte, Theorie, Beschleuniger- und Detektor-Technologie, Infrastruktur, junge Wissenschaftler und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu betonen ist, dass die deutsche Teilchenphysiker-Community bei den zukünftigen Projekten die höchste Priorität nicht auf ein CERN Projekt legt, sondern auf den ILC in Japan. Es wird keine Alternative empfohlen, sollte der ILC nicht realisiert werden.

Mit der Jahresversammlung endete die 3-jährige Amtsperiode des amtierenden KET. Nach der Versammlung traf sich das neugewählte KET zur konstituierenden Sitzung. Zum Vorsitzenden wurde Ulrich Uwer (Heidelberg) gewählt, Stellvertreter ist wie bisher Volker Büscher (Mainz). Bei den KET-Wahlen wurde Markus als CERN-Vertreter für eine zweite Amtszeit gewählt und ist damit auch Mitglied im neuen KET.

Bei der konstituierenden Sitzung wurde auch ein funding proposal für computing bei HL-LHC diskutiert. Das vom letzten KET initiierte Computing Panel soll weitergeführt werden.

KfB News

Wie das KET entsendet auch das KfB einen Vertreter in den BMBF Arbeitskreis "Computing", im Rahmen der Umsetzung der [Digitalen Agenda](#).

High-School Students Internship Programme (HSSIP)

In der Zeit vom 6.-17. Mai 2019 lädt das CERN bis zu 24 SchülerInnen aus Deutschland für ein 2-wöchiges Praktikum im Rahmen des "High-School Students Internship Programme (HSSIP)" ein. Die TeilnehmerInnen sollen dabei einen intensiven Einblick in die aktuelle Forschung und Entwicklung in den Bereichen Physik, Informationstechnologie, Ingenieurwissenschaften und Wissenschaftskommunikation erhalten.

Für die TeilnehmerInnen fallen dabei keine Kosten an, Unterbringung findet im CERN Hostel statt. Für Verpflegung während des Aufenthalts wird gesorgt. Weitere Informationen zum Programm sind unter cern.ch/hSSIP zu finden. Bewerbungen sind ab Januar 2019 möglich, die anschließende Auswahl erfolgt in Deutschland.

Es werden Betreuer aus allen Arbeitsbereichen gesucht, die bereit wären, jeweils zwei Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren für zwei Wochen vom 6. bis 17. Mai zu betreuen: <https://indico.cern.ch/e/DEHSSIP19>

Die beiden Schüler sollen dabei mit ihrem Betreuer ein kleines Projekt durchführen, dass in einem kurzen Abschlussvortrag von ihnen präsentiert wird. Darüber hinaus werden die Schüler an mehreren Führungen und Workshops teilnehmen, sowie Vorträge hören, mit zentraler Betreuung.

Neben den Betreuern werden auch guides und Sprecher für Vorträge gesucht.

Nächstes Treffen

10. Januar 2019 um 13h in [2-R-030](#).